

# Eltern auf Suche nach der richtigen Grundschule

## Infoveranstaltung über "Gebundene Ganztagschule" in Bruche - Unsicherheiten bestehen weiter - Bald Anmeldung

BETZDORF. In der Christophorus-Grundschule in Betzdorf-Bruche gibt es ab dem Schuljahr 2009/2010 die "Gebundene Ganztagschule" (die RZ berichtete). Das heißt, dass Schüler, die dort neu angemeldet werden, automatisch am Ganztagsunterricht von 8 bis 16 Uhr teilnehmen. Derzeit gibt es an der Grundschule bereits das Ganztagsangebot, es ist aber nicht verpflichtend.

Mit dem neuen Ganztagsangebot geht die Christophorus-Grundschule neue Wege. Bisher hatte man Schüler in einer Klasse, die teilweise um die Mittagszeit nach Hause gingen und in denen andere noch bis 16 Uhr in der Schule blieben. Bei dem neuen Modell bleiben alle Schüler der Klasse bis 16 Uhr in der Schule. Das bringt vielfältige Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, die bisher nicht möglich waren.

Am Montagabend wurde den Eltern das neue Modell vorgestellt. Werden die Kinder auch erst nach den Sommerferien 2009 eingeschult, so müssen die Anmeldungen bereits nächste Woche erfolgen. Das führt zu Unmut bei den Eltern, die sich nun schnell entscheiden müssen, ob sie ihr Kind in der Ganztagschule oder an einer anderen Grundschule anmelden. "Gerne hätte man mehr Zeit zur Entscheidungsfindung gehabt", so der Brucher Grundschulleiter Alexander Waschow. Doch diese Anmeldezeit sei landesweit vorgegeben. Umfassend informierten auch die Schulleiter der anderen Grundschulen in der Verbandsgemeinde über ihr Schulangebot. Jörg Pfeiffer zur Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf, Maria Lörsch zur Hellertal-Grundschule in Alsdorf und Salome Becker über die Maximilian-Kolbe-Grundschule in Scheuerfeld. Alle stellten ihre vielfältigen Angebote für die Kinder vor.

Inhaltliche Diskussionen über Vor- und Nachteile der "Gebundenen Ganztagschule" wurden am Montagabend nicht geführt. Dazu gab es keine Fragen.

Antworten wollten Eltern aus Bruche darauf haben, welche Grundschule ihr Kind besuchen wird, wenn es nicht zur Christophorus-Grundschule nach Bruche in den Ganztagsbetrieb geht. Gehen die dann alle nach Scheuerfeld? Doch genau das konnte nicht gesagt werden. Eine Kommission wird jeden Einzelfall prüfen und gemeinsam mit Eltern nach einer Lösung suchen.

Denn es geht auch darum, dass durch die Einrichtung der Ganztagschule in Bruche die anderen Schulen in der Verbandsgemeinde gestärkt werden - und nicht nur eine. Aus dem Brucher Schulbezirk stehen 43 Kinder zur Einschulung an. Sie haben Vorrang bei der Aufnahme in die Ganztagschule. Aber auch andere Kinder aus der Verbandsgemeinde Betzdorf können diese Schule besuchen, ebenso Kinder aus den Nachbar-Verbandsgemeinden - sofern noch Platz in den zwei geplanten Klassen ist.

Nun wartet man gespannt auf die Anmeldungen. Vielleicht erübrigt sich dann die eine oder andere theoretische Diskussion darüber, wer in welche Grundschule kommt. Je mehr Brucher Kinder in ihrem Schulbezirk zur Ganztagschule angemeldet werden, desto geringer würden die Probleme, wie die anderen Kinder auf Grundschulen aufgeteilt werden. **Andreas Neuser**